

Power Producer: Reason 6 Gaten mit dem Alligator

Eine der zahlreichen Neuerungen in Reason 6 ist das dreifache Filter-Gate namens Alligator. In bester Propellerhead-Manier handelt es sich dabei natürlich nicht nur um einen einfachen „Stottereffekt“, sondern um ein umfangreiches Kreativ-Werkzeug mit Tiefgang. Beat erklärt im folgenden Power Producer, wie Sie Ihre Tracks um abgefahrene Gate-Varianten bereichern.

von Marco Scherer

Projektinfos

Material: Reason-6-Demo von der Leser-DVD

Zeitaufwand: etwa 30 Minuten

Inhalt: Alligator kreativ nutzen.

Schwierigkeit: Einsteiger



1 Stargate

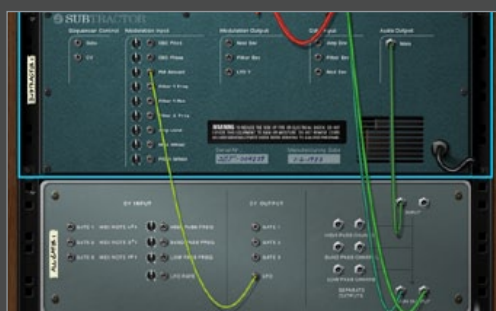
Laden Sie zunächst einen *Subtraktor* in Ihr Rack und anschließend den *Alligator*. Beide Geräte werden dann automatisch miteinander verbunden. Stellen Sie den Alligator vorerst auf *Bypass* und spielen Sie eine einfache Fläche mit einem beliebigen Sound des Subtraktor ein. Nach Aktivieren des Gates werden Sie nun einen sehr großen Unterschied hören, denn Alligator bringt richtig Bewegung in den Track.

2 Aller guten Dinge ...

Links können Sie die 64 Werkspatterns für das Gate auswählen, die bereits gutes Grundmaterial mitbringen. Rechts davon wird die Fläche mithilfe von Filtern in drei Signale aufgeteilt (Höhen, Mitten, Tiefen), denen dann jeweils mit Filter, Hüllkurven, Drive, Phaser, Delay und Panning zu Leibe gerückt werden kann. Noch interessanter wird es allerdings, wenn Sie Ihre eigenen Patterns kreieren.

3 ... sind drei!

Schalten Sie zunächst die internen Patterns aus. Klicken Sie dann mit der rechten Maustaste auf den Alligator und wählen Sie die Option *Erzeuge Alligator 1-Sequenzerspur*. Nun können Sie eigene und vor allem beliebig lange Patterns im Sequenzer programmieren. Mit den Noten A#1, G#1 und F#1 triggern Sie jeweils die Gates für Höhen, Mitten und Tiefen. Dabei wird sogar die Anschlagstärke berücksichtigt.



4 Murder-Gate

Diese Variante eignet sich übrigens prima zum live triggern des Alligator. Doch das war noch nicht alles, denn Sie können das Gate auch durch den Matrix-Sequenzer, Redrum oder andere Quellen mit CV-Ausgang steuern. Erzeugen Sie ein *Redrum*-Modul und wechseln Sie per *TAB*-Taste zur Rückseite des Racks. Verknüpfen Sie dort drei der *Redrum Gate*-Outs mit den Gates 1 bis 3 beim *CV*-Input des Alligator.

5 Timing-fest

Nun können Sie die Fläche mit den verknüpften Drumsounds zum Grooven bringen. Bombensicheres Timing und passende Rhythmen sind garantiert. Und um noch mehr in die Tiefe zu gehen: Sie können mit den *CV*-Outputs des Alligator sogar andere Synthesizer und deren Sounds modulieren. Beispielsweise könnten Sie mit dem Alligator-*LFO* den *Cutoff* oder *Pitch* des Subtraktor steuern.

6 Wollmilchsau

Nutzen Sie das Gate auch im Zusammenhang mit anderen Sounds wie Drumloops, Bässen und Leads. Sie werden mit ausgefallenen Ergebnissen und fesselnden Loops belohnt. Für einen grundsätzlichen Einstieg in die Welt des Alligator möchten wir Ihnen einen Besuch auf der Propellerhead-Webseite [1] empfehlen. Dort finden Sie auch ein Video-Tutorial, welches die Basics sehr unterhaltsam erklärt. ■